Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 16 (1909)

**Heft:** 31

Rubrik: Aus Kantonen und Ausland

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Aus Kantonen und Ausland.

- 1. Freiburg. Der Ferienkurs zählt eine Teilnehmerzahl von 300 hörern, also 100 mehr als vor 2 Jahren. Die Teilnehmer find sehr erbaut ob den Borträgen und ob der liebenswürdigen Behandlung abseite der Herren Lektoren.
- 2. **Pallis**. Die Regierung subventioniert die Herausgabe einer Geschichte über Kardinal Math. Schinner. Seit einem Jahre fungierten die Schularzte, man ist befriedigt. Um Lehrerseminar ist bochw. Herr Direktor Mura zurückgetreten, ein Mann von Schneid, Geschick und Berständnis; ihn erseht Herr Vizedirektor Höh. Glück auf!

3. 56mng. Rothenthurm erhöhte ben Behalt bes Raplans um 200

Fr. Gereicht ber armen Gemeinde zu großer Ehre!

Lehrerschaft und Boglinge bes Lehrerseminars Ricenbach bereiteten bem scheibenben bochw. Herrn Seminardireftor Grüninger eine solenne Abschiebs-feier.

4. Appenzell 3.-286. & Wenn ein geflügeltes Wort beißt: "Schulhäuser sind Paläste der Republiken," so möchte ich es mit ganz besonderem Rachbruck auf unser Rollegium St. Antonius anwenden, das in biefen Tagen seine "Ernte" hielt über sein erstes Saejahr. Und wenn man weiter fagt: "Un ben Früchten erkennt man ben Baum", fo ift mit hober Befriedigung festzustellen, daß die Ernte reich, gang reich ausfiel. Die stille unverdroffene Jahresarbeit zeigte fich im schönften Lichte. Auch die Bater Kapuginer find an ihren Lehranstalten mobern geworden, modern in: guten Sinne des Wortes. Ja wahrlich, das Rollegium St. Anton hat sich trefflich eingeführt. Und barum find nicht nur bie Eltern ber 80 Schüler, fonbern bas gange Appengellervolklein überhaupt ftolg auf die neue Lehranftalt. Das Inr tereffe nicht nur an ben Schlufprufungen, sondern bas gange Jahr hindurch ma-Beuge bavon. Daß fich biefes hauptfachlich auf die ftart frequentierte Realfoule erstredte, barf nicht verwundern. War boch biefe in erster Linie bringenbes Bedürfnis für all' die Rlein-Raufleute und Rlein-Induftriellen bes im Zeiden wirtschaftlichen Aufschwunges stehenben Landchens und nicht zulest für feine Beamten in Gemeinde, Begirt und Staat. Aber auch die Gymnafiaften fanden gebührende Aufmerksamteit; so ein fleines, taum 3 Rafe holes Bauernbublein schnabulierte Latein und Italienisch, daß es eine Art hatte. Die mu-sitalische Schlußproduktion verriet, daß Frohmut und Scherz ein gaftlich' Dach gefunden. Die fie lachten und fpielten bie jungen Dufenfohne! Dan fühlte es beutlich heraus: bas Saus mar ihnen zur Beimat geworben.

Ja gewiß! Unser Rollegium wird ein Hort von Religion und Wissenschaft werden, ein Segen für das Land. Dieses, das sich einst mit den Waffen einen Namen gemacht, marschiert nun auch im edlern Rampse des Geistes voran. Möge St. Antonius demselben recht viele tüchtige Männer für Kirche und Staat schenken, Männer, die nicht wanken und nicht schwanken und von denen es nicht heißen muß: Sie sind groß in ihrem Gebiete, aber ihr Gebiet ist

flein. Drum: Nunquam retrorsum!

5. Somy. Einsiedeln. Die Volksschulen unseres Bezirks weisen in den letten 3 Jahren einen Zuwachs von 129 Kindern auf. Das Dorf zählt heute 918 Schulkinder gegen 809 vom Jahre 1906—07, die 6 Filialen 503 gegen 483. Interessant ist die Besetzung der einzelnen Klassen, sveziell im Dorfe. Knaben von der ersten Klasse aufwärts = 63, 68, 69, 62, 72, 61 und 24. — Mädchen, ebenfalls aufwärts steigend = 71, 63, 77, 63, 65, 51, 27. Die siebente Klasse entvölkert sich vielsach durch den Uebertritt in die Sekundarschule. Je eine Klasse hat eine Lehrkraft, die Mädchen-Abteilungen und die ersten zwei

Rnaben-Rlassen sind von Schwestern geleitet. Auf den Filialen stellt sich die Sache also: Groß 48 Knaben und 50 Mädchen (2 Lehrfräste). Euthal 39 R. und 30 M. (2 Lehrf.). Willerzell 57 R. und 77 M. (2 Lehrfr.). Egg 39 R. und 37 M. (2 Lehrfr.). Trachslau 17 R. und 25 M. (1 Lehrfrast). Bennau 36 R. und 48 M. (2 Lehrfr.).

6. Pentschland. Ende 1908 hatte Deutschland 40 Schulmufeen gegen 31 vom Jahre 1904. Und zwar trifft is 31 auf Rord- und 9 auf

Eud-Teutschland.

7. Gesterreich. Für das gewerhliche Bildungswesen nab Oesterreich aus: 1896 = 5,149,838 Kronen, 1906 = 10,708,390 Kr., und 1909 sind voranschlagt

= 17,889,917 Rr., also eine Steiderung um 23,74 Proz. seit 1896.

Die Stadt Lemberg zählt 197,000 Einwohner, worunter 58,000 Analophabeten. Bloß lesen können 4000 Personen. Die Analophabeten verteilen sich nach Geschlechtern in 25,000 Männer und 33,000 Frauen. 1902 waren von 100 Bewohnern 24% Analophabeten, 1909 waren es schon 30%.

### access to the second

## Literatur.

Bum Charakterbild Jesu. Bon Morit Meschler S. J. Zweite Auflage. (Gesammelte Rleinere Schriften 1. Beft.) Freiburg 1909, Herbersche Berlags-

handlung. Mt. 1.40; geb. in Leinward Mf. 2. -

Mit vorliegentem Bandchen, das nach Jahresfrist bereits in zweiter Auflage vorliegt, hat P. Meschler die Herausgabe von Aufsaken begonnen, die er ehebem zu verschiedenen Zeiten veröffentlicht hat. Es beschäftigt sich das vorliegende Heft mit der Charafteristif des heilandes und behandelt: 1. die Aszese des göttlichen Heilandes; 2. die Pädagogif des göttlichen Heilandes; 3. der Heiland im Umgang mit den Menschen; 4. Lehre und Redeweisheit Unseres Herrn. — Es mölte das Büchlein Priester und Erzieher ansprechen, was es auch durch seine Wärme vollauf tut. — Ein herrliches Kapitel bildet "Die Pädbagogif des göttlichen Heilandes". K.

# Jur Notiz!

Bei herrn Lehrer A. Aldwanden, Bug find gu begieben:

A. Legitimationskarten für Taxermaßigungen auf Bahnen, Dampfe booten und Sebenswürdigkeiten pro 1909

(1 fr.). Rein Mitglied ohne eine folde! Die Karten bezahlen sich selbst!

B. Reiseführer bes Bereins tath. Lebrer und Schulmanner ber Schweiz (Fr. 1.25). Sehr günstig aufgenommen! Bei Ferientouren und Bereinsausstügen wertvolle Dienste leistend!

### Briefkalten der Redaktion.

Schluß bes Netrologs Stut mußte für nachfte Rummer verlegt werben, weil bas Rlifchee noch nicht eritellt war, folgt alfo in nachfter Rummer.

Rach G. im At. S. Antwort folgt, sobald fich Zeit findet, tropbem ber Borwurf in seiner Begründung eine sepr zweiselhafte kath. Zuverlässigkeit bes weist.

X. X. Der wahre Glaube wächst in ben Gewittern, Doch in die Erde flüchtet sich das Gewürme, Und manchen Feigen macht ein Blitftrahl gittern.

So sagt A. Graf von Württemberg. Ist's etwa nint so?